

Werdet
digitale



DEMOKRATIE HELD*INNEN!



Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

INHALT

Digitale Demokratieheld*innen gesucht!	3
Was kann ich tun, wenn ich für Demokratie im Internet eintreten möchte?	4
Was kann ich tun, wenn ich von antidemokratischen Angriffen im Netz betroffen bin oder Zeug*in werde?	5
Was kann ich konkret gegen Desinformationen und Verschwörungserzählungen im Internet tun?	8
Toolkit für Demokratieheld*innen	11

**WENN DU HASS UND
HETZE IM INTERNET
BEGEGNEST - NICHT
SCHWEIGEN, SONDERN
EINGREIFEN!**



Impressum:

Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg
V.i.S.d.P. Stephan Doll

c/o Menschenrechtsbüro, Fünferplatz 1, D-90403 Nürnberg
www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de

Redaktion: T. Puschmann, W. Winter
Gestaltung und Illustration: Simona Koch, www.gestaltgebung.eu

DIGITALE DEMOKRATIEHELD*INNEN GESUCHT!

Im Internet gibt es viele Phänomene, die unsere Demokratie gefährden können: Diskriminierung, Desinformation, Hassrede und Verschwörungserzählungen. In der JIM-Studie (Jugend, Information, Medien) 2022 gaben 56 % der Jugendlichen an, im letzten Monat mit Fake News konfrontiert worden zu sein. Extremen politischen Ansichten und Verschwörungserzählungen waren jeweils 43 % der Befragten ausgesetzt.

Dabei ist die Verbreitung von Hass im Netz auf eine vergleichsweise geringe Zahl an Nutzer*innen oder Bots zurückzuführen. Das Problem: Die Mehrheit der Nutzer*innen schweigt. Aus Sorge vor Hate Speech, hat jede*r zweite Bürger*in zwischen 16 und 70 Jahren schon einmal darauf verzichtet einen Beitrag zu posten (Studie Universität Leipzig und Forschungsgruppe g/d/p 2022). Es ist aber wichtig, sich gegen Hass und Hetze im Internet einzusetzen und nicht zu schweigen. Wenn eine Person den Mut hat, ihre Stimme zu erheben, ermutigt sie auch andere dazu. Indem du selbst Haltung zeigst und ein Vorbild bist, insbesondere für die schweigende Mehrheit, wird klar, dass Hass nicht die vorherrschende Einstellung ist.

Klar ist: Meinungsfreiheit ist ein grundlegendes Menschenrecht - auch im Netz. Posts und Kommentare, die Hass, Diskriminierung oder Gewalt fördern, dürfen aber niemals toleriert werden, da sie dem gesellschaftlichen und demokratischen Miteinander schaden.

Diese Broschüre kann dir zeigen, wie du dich für Demokratie und Vielfalt im Internet einsetzen kannst und selbst Demokratieheld*in wirst.

**DANKE FÜR DEINEN
DEMOKRATIEEINSATZ!**

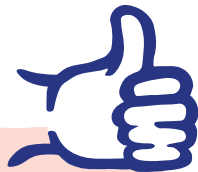
WAS KANN ICH TUN, WENN ICH FÜR DEMOKRATIE IM INTERNET EINTRETEN MÖCHTE?

Du kannst dich aktiv für die Demokratie im Internet einsetzen, unabhängig von Hasskommentaren und Desinformation. Hier sind einige Anregungen:

- **Feiere positive Inhalte**
Überflute das Internet mit positiven Botschaften. Like und reposte Beiträge, feiere die Vielfalt und inspirierende Geschichten im Netz und zeige, was dir gefällt.
- **Verbreite demokratische Inhalte**
Überprüfe deine eigenen Beiträge auf antidemokratische, diskriminierende oder desinformative Inhalte. Nimm konstruktive Kritik ernst und (re)poste bewusst zu demokratiebezogenen Themen.
- **Verbünde dich**
Suche dir Mitstreiter*innen und solidarisiere dich mit ihnen. Gemeinsam könnt ihr ein starkes Zeichen für die Demokratie setzen.

TIPP:

Du kannst dir speziell für deinen Einsatz für die Demokratie im Netz auch einen Zweitaccount erstellen.



WAS KANN ICH TUN, WENN ICH VON ANTIDEMOKRATISCHEN ANGRIFFEN IM NETZ BETROFFEN BIN ODER ZEUG*IN WERDE?

Wichtig ist, Hass und Diskriminierung immer entgegen zu treten! Es gibt verschiedene Schritte, die du unternehmen kannst:

Nimm dir Zeit

Atme tief durch, lass dich nicht provozieren und tausche dich gegebenenfalls mit Vertrauenspersonen aus.

Like Gegenrede

Damit ermutigst du digitale Zivilcourage.

Widerspreche selbst

Beachte dabei folgende Punkte:

- **Reagiere nicht auf alte Posts und Kommentare.**
- **Bleibe korrekt**, sachlich und respektvoll und fordere das gleiche ein.
- **Halte dich kurz und achte bewusst auf deine Wortwahl**, damit deine Gegenrede nicht angreifbar wird.
- **Setze eindeutige Statements** (z.B. „Diskriminierung und jede andere Art der Menschenfeindlichkeit werden hier nicht geduldet.“)
- **Benenne Hassrede oder antidemokratische Inhalte** (z.B. „Das ist rassistisch“) und erkläre gegebenenfalls, warum etwas antidemokratisch oder diskriminierend ist.
- **Argumentiere ...**

ACHTUNG!

Wo Menschen- oder Grundrechte in Frage gestellt werden, hat eine Diskussion keinen Sinn. Wenn dies nicht der Fall ist, und es dir angemessen erscheint, kannst du argumentieren ...

→ Mögliche Strategien wären dafür:

- » Überrasche, indem du am Weltbild des*der Anderen ansetzt.
- » Statt zu sagen, dass der*die andere Unrecht hat, könntest du darauf hinweisen, dass er*sie möglicherweise etwas übersehen hat.

- » Frage nach Quellen oder Beispielen für die Behauptungen.
- » Biete andere Sichtweisen, Quellen und Erfahrungen an.
- » Wähle humorvolle Zugänge, durch Memes oder einen ironischen Konter (Nachteil: Die Diskussion wird dadurch kaum befördert).
- **Lass dich nicht vom Thema ablenken!** Manche Beiträge sprechen mehrere antidemokratische Themen an. Konzentriere dich hier zunächst nur auf ein Thema und formuliere deine Argumente möglichst präzise.
- **Vermeide endlose Diskussionen!** Wenn die Debatte nach dem Austausch von höchstens vier sinnvollen Argumenten nicht beendet ist, verabschiede dich freundlich daraus.

Bei problematischen Internetbeiträgen von Freund*innen oder Bekannten kann es hilfreich sein, das Ganze per Direktnachrichten oder im persönlichen Gespräch zu klären. Fordere die Person zum Löschen ihres Posts auf. Falls sie nicht dazu bereit ist, zeige in deinen öffentlichen Kommentaren direkt Haltung.

Hilfe anbieten und holen

Je nachdem, ob du selbst von einem Angriff betroffen bist oder andere » biete deine Unterstützung an oder hol sie dir:

- Candystorm
Unterstütze Betroffene, z.B. durch positive DMs und Kommentare, oder ein Like und ermutige andere, es ebenso zu tun.
- Aktiviere die schweigende Mehrheit oder die Moderation (z.B. „Sieht das hier noch jemand so?“).
- Suche dir Unterstützung bei Vertrauenspersonen und Freund*innen (digital und in der realen Welt).
- Wende dich an Betroffenenberatungen und Meldestellen.
Es gibt unterschiedliche Initiativen, die dich im Umgang mit antidemokratischen Angriffen unterstützen können. Dazu gehört zum Beispiel Hate-Aid. Eine Sammlung findest du im TOOLKIT auf Seite 11.

Der Kampf gegen antidemokratische Phänomene im Internet kann seelisch und psychisch belastend sein. Deswegen ist es gut, sich auch mal eine Pause zu gönnen und eine Auszeit von den Sozialen Medien zu nehmen. Bestimmte Inhalte zu ignorieren, kann helfen den Demokratiefeind*innen keine Aufmerksamkeit zu geben.

BLOCKIEREN

Ist eine schnelle Lösung, um dich vor weiteren unmittelbaren Attacken durch Demokratiefeind*innen und Hetzer*innen im Netz zu schützen. Dadurch können diese dein Profil und deine Beiträge nicht mehr sehen und dir keine Nachrichten mehr schreiben.

MELDEN

Du kannst Beiträge beim Sozialen Netzwerk oder bei der Moderation des Kanals melden. Oft gibt es dazu einen eigenen Melde-Button. Das Netzdurchsetzungsgesetz verpflichtet Plattformen dazu gemeldete Hasskommentare mit strafbaren Inhalten innerhalb von 24 Stunden zu löschen. Andere rechtswidrige Beiträge innerhalb von sieben Tagen. Für den Fall, dass du einen Beitrag zur Anzeige bringen möchtest, ist es wichtig noch Beweise zu sichern, bevor du diesen meldest. Tipps im TOOLKIT auf Seite 11

ANZEIGEN

1) Ist der Post strafrechtlich relevant? Einen Überblick über relevante Gesetze findest du hier: [Welche Gesetze gibt es gegen Hate Speech | No Hate Speech \(no-hate-speech.de\)](#) Dort wird auch anhand von Beispielen erklärt, was die einzelnen Paragraphen bedeuten.

TIPP:

Es gibt von der Initiative HateAid die App „MeldeHelden“.

2) Beweise richtig sichern! Tipps auf Seite 11. Diskriminierende, menschenfeindliche, rassistische, antisemitische und antiziganistische Äußerungen sollten immer dokumentiert werden.

3) Rechtswidrigen Post anzeigen! Du kannst eine Anzeige direkt bei einer nahegelegenen Polizeistation erstatten. Wenn du noch nicht volljährig bist, können das deine Erziehungsberechtigten tun. In Bayern kannst du auch anonym unter [www.meldestelle-respect.de](#) einen Fall melden. Die Meldestelle-Respect und andere Initiativen (siehe S. 11) übernehmen die Anzeige für dich, falls du selbst keine erstatten möchtest.

WAS KANN ICH KONKRET GEGEN DESINFORMATIONEN UND VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN IM INTERNET TUN?

Auch Desinformationen und Verschwörungserzählungen sind antidemokratische Phänomene im Internet. Um sie zu bekämpfen, kannst du Folgendes tun:

- **Melden:** Grundsätzlich kannst du gegen solche Inhalte genauso vorgehen, wie gegen menschenfeindliche und antidemokratische Beiträge. Nutze dafür die Melde-Funktionen auf Plattformen wie z.B. Instagram, Facebook, TikTok, Pinterest, Discord und Snapchat.
- **Gegenrede:** Leiste Gegenrede, indem du anderen Nutzer*innen mitteilst, welche falschen Informationen du entdeckt hast und warum sie nicht richtig sind. Mache auch die Verbreiter*innen der Inhalte darauf aufmerksam.
- **Post löschen oder ergänzen:** Bitte die Person, den Beitrag selbst zu entfernen oder zusätzliche Informationen hinzuzufügen.



TIPP:

Falls dich die Desinformationen selbst betreffen, gibt es bei einer Anzeige noch zusätzliche Möglichkeiten:

- Klage auf Unterlassung und Richtigstellung
- Eigene Stellungnahme in den sozialen Medien veröffentlichen, um deine Sicht der Dinge klarzustellen und auf die falschen Informationen hinzuweisen



FAKE NEWS?!

Fake News, auch als Des- oder Falschinformationen bekannt, sind bewusst falsche Nachrichten, die verbreitet werden, um andere zu täuschen oder zu manipulieren. Sie nutzen oft emotionale Inhalte in sozialen Medien, um Themen darzustellen, die angeblich eine Bedrohung oder Gefahr für uns darstellen. Es kann schwierig sein zu erkennen, ob es sich um Desinformation handelt. Folgende Fragen helfen:

- Wie vertrauenswürdig ist die Quelle? Kenne ich das Medium? Wenn nicht, gibt es ein Impressum mit einer vollständigen Anschrift?
- Gibt es andere Quellen, die dasselbe berichten?
- Handelt es sich um eine tatsächliche Nachricht oder eine satirische Meldung? Wenn du unsicher bist, schau dir andere Beiträge auf der Website oder dem Social-Media-Account an.

Desinformation existiert nicht nur in schriftlicher Form, sondern auch in Fotos und Videos. Um herauszufinden, woher ein Bild und aus welchem Zeitraum es stammt bzw. ob es manipuliert wurde, kannst du es mit der „Google Bilder-Rückwärtssuche“ hochladen.

Es gibt Webseiten, die Meldungen auf ihre Richtigkeit prüfen. Dort kannst du nachsehen, ob die von dir gefundene Nachricht bereits als Desinformation entlarvt wurde.

- „Faktenfinder“ von [Tagesschau.de](https://www.tagesschau.de)
- „Faktenchecks“ von [Mimikama.at](https://www.mimikama.at) oder von [Correctiv: CORRECTIV.Faktencheck](https://www.correctiv.org)

TIPP:

Wenn du immer noch unsicher bist, ob eine Nachricht Desinformation ist, kannst du sie über WhatsApp oder online zur Überprüfung einreichen unter: [CORRECTIV.Faktencheck](https://www.correctiv.org)



VERSCHWÖRUNGS-ERZÄHLUNG?!

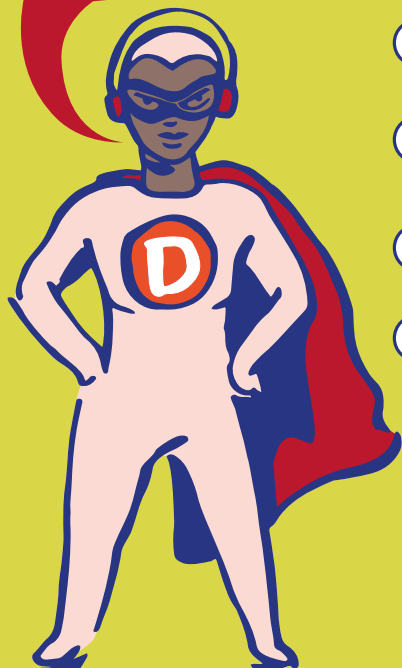
Hierbei geht es um die konkrete Darstellung angeblicher geheimer Absprachen einer Gruppe von Menschen, die durch bestimmte Handlungen ihre Ziele erreichen möchte, wie beispielsweise den Erhalt ihrer Macht.

Um Verschwörungserzählungen zu erkennen, helfen folgende Fragen:

JA NEIN

- Wird für komplizierte Probleme eine einfache Lösung angeboten?
- Gibt es immer eine eindeutige Antwort auf alle Fragen?
- Wird angenommen, dass alles eine bestimmte Absicht verfolgt und nichts zufällig geschieht?
- Wird behauptet, dass geheime mächtige Gruppen alle Ereignisse auf der Welt genau planen?
- Wird eine klare Trennung in „gut“ und „böse“ vorgenommen?
- Werden Individuen oder bestimmte (religiöse) Gruppen pauschal zum Feind erklärt?
- Wird behauptet, dass nur wenige Menschen erkennen, was wirklich passiert?
- Wird durch die Darstellung die Demokratie in Frage gestellt?

WENN DU DIE MEISTEN FRAGEN MIT "JA" BEANTWORTEN KANNST, HANDELT ES SICH HÖCHSTWAHRSCHEINLICH UM EINE VERSCHWÖRUNGS-ERZÄHLUNG.



TOOLKIT FÜR DEMOKRATIEHELD*INNEN

BEWEISE SICHERN

Rechtssicheres Beweismaterial sichern:



Erstellen von rechtssicheren Screenshots:



Webseiten als unveränderbares PDF abspeichern:



Momentaufnahmen von Internetseiten erstellen:



INFORMATIONEN SAMMELN

Infos zu Hate Speech der Amadeu Antonio Stiftung:



Digitaler Koffer voller Demokratie:



„Hass im Netz - Was wir tun können und wo Meinungsfreiheit endet“



Rechtsextremismus im Internet erkennen:



HILFE HOLEN

App: MeldeHelden



Meldestelle für Hatespeech:



Meldestelle Hetze im Netz: Hetze melden!



Beratungsstelle für Betroffene digitaler Gewalt:



Juristische Beratung bei Hass im Netz:



Mobile Beratung gegen Rechts LKS Bayern:



Meldestelle für Antisemitische Vorfälle:



Meldestelle für LGBTQIA*-feindliche Vorfälle:



Meldestelle für Antiziganismus (MIA):



Antimuslimische Vorfälle melden:



DANKE FÜR DEINEN DEMOKRATIEEINSATZ!

www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*